

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 27 (1940)
Heft: 20: Berufsberatung I

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

System beweglicher Kleinklassen, konnte mit durchschnittlich 334 Kleinklassen aufrecht erhalten bleiben. Dementsprechend haben im Frühjahr und Juli 1940 alle Maturanden und Handelsdiplomanden die Prüfung erfolgreich bestanden. Es stellt der Hilfsbelegschaft und Kameradschaftlichkeit der Schüler ein sympathisches Zeugnis aus, dass der Bericht besonders feststellen kann, dass die Schüler aus 15 europäischen Ländern in schönster Harmonie und Verbundenheit zusammenlebten und durch freiwillige „Suppentage“ und Taschengeldsammlungen für die Schweiz, Nationalspende und das Internationale Rote Kreuz ihren Opfergeist betätigten. (Einges.)

Ovomaltine-Büchsen sammeln!

Infolge der Blechknappheit veranstaltet die Firma Dr. A. Wander A.G. eine grosse Sammel-Aktion, während deren Dauer für jede guterhaltene grosse Ovomaltine - Büchse eine Vergütung von 15 Rappen bezahlt wird. Direkte Zustellung an die Fabrik ist nicht nötig, die Büchsen können ein-

fach in den Geschäften zurückgegeben werden. Dort wird die Vergütung sofort in bar oder in Ware ausgerichtet. Notations-Büchsen mit dem verlötzten Deckel können nicht mehr verwendet und daher auch nicht zurückgenommen werden! Man gebe diese in die nationale Alteisen-Sammlung, der Heimat wird damit ein Dienst erwiesen.

Redaktionelles. Die Beiträge dieser Sondernummer sind — mit Ausnahme desjenigen von Herrn Prof. Th. Keller — gekürzte Referate, die an der V. Kant. Erziehungstagung vom 16. und 17. Oktober 1940 in Luzern gehalten wurden. Ihre Bereitstellung für die „Sch. Sch.“ verdanken wir Hochw. Herrn Prof. Dr. Alb. Mühlbach bestens. Aus Rücksicht auf anderweitige Beanspruchung des grössern Satzmaterials musste ein Teil der Beiträge in Borgis gesetzt werden; die Satzart bedeutet keine Wertung des Inhaltes. Da noch weitere einschlägige Artikel gesetzt sind, wird auch das nächste Heft teilweise dem heute besonders wichtigen Thema „Berufsberatung“ gewidmet sein.

Ausstopfen

von Tieren für Unterrichtszwecke.
Lidern von Fellen. Anfertigung
moderner **Pelzwaren**.

M. Layrit, Biel 7, Dählenweg 15.



Sie können sich eine Reise in die Vatikanstadt leisten, weil Sie nur Fr. 1.50 dafür zu bezahlen brauchen.

Das wunderschöne Buch von Leone Gessi

Acht Tage im Vatikan

erzählt Ihnen von den Kunstdenkmälern der Christenheit, schildert Ihnen das Leben des Schweizergardisten wie auch die Aufgaben der höchsten Würdenträger der Kirche. Ueber dem heiligen Opferaltar der Gläubigen der Welt türmt sich die riesige Peterskuppel.

All' das erleben Sie in Wort und Bild. Viele z.T. farbige Illustrationen erhöhen den Wert dieses Buches und trotzdem kostet es

statt Fr. 4.80 nur Fr. 1.50.

Verlag Otto Walter AG, Olten

Unterstützt die neugestaltete Schweizer Schule

Prof. Dr. Paul Vosseler's neue Geographielehrmittel:

Neuerscheinung 1940:

Die Schweiz

Leitfaden für den Geographieunterricht.

124 Seiten, 55 Abbildungen, Fr. 2.20

Neubearbeitung 1940:

Allgemeine Geographie

Leitfaden für den Geographieunterricht von Hotz-Vosseler
25. Auflage

231 Seiten, 57 Abbildungen, Fr. 2.90

Verlag von Helbing & Lichtenhahn in Basel

Grosse Weltkarte

1 : 32 Millionen, mehrfarbig

Format 80 x 130 cm, mit den neuen Grenzen.

Fr. 4.50.

Zu beziehen beim

Verlag Otto Walter AG, Olten

Stellenausschreibung

Auf Beginn des Schuljahres 1941/42 ist am Lehrerseminar Hitzkirch die Stelle eines Lehrers für die

Naturfächer und Geographie

neu zu besetzen. Bewerber haben ihre Anmeldungen unter Beilage der Ausweise über abgeschlossene akademische Studien und allfällige praktische Lehrtätigkeit bis **1. März 1941** an das Erziehungsdepartement des Kantons Luzern einzureichen.

Anmeldungen und Beilagen unterliegen der Stempelpflicht.

Luzern, den 10. Februar 1941.

Das Erziehungsdepartement
des Kantons Luzern.

Kantonsschule St. Gallen

An der KANTONSSCHULE ST. GALLEN wird eine

Hauptlehrstelle für deutsche Sprache

(und evtl. verwandte Fächer)

zur Besetzung ausgeschrieben. — Stellenantritt: Beginn des Schuljahrs 1941/42 (21. April 1941). 25 wöchentliche Pflichtstunden. — Gehalt: Fr. 7.000.— bis Fr. 10.000.—. Beitritt zur Pensionskasse der Kantonsschullehrer obligatorisch. (OF 24264 Z)

Bewerber mit abgeschlossener Hochschulbildung werden ersucht, ihre Anmeldung, versehen mit Studienausweisen und Zeugnissen aus der Praxis, bis 28. Februar 1941 an das Sekretariat des Erziehungsdepartements zu richten.

St. Gallen, den 7. Februar 1941.

Das Erziehungsdepartement.

Junger Lehrer (St. Galler)

mit mehrjähriger Praxis an sehr strenger Primarschule (Unter- und Oberstufe)

sucht leichteren Posten (evtl. auch Sekretariat)

Zuschriften unt. Chiffre 2643, Verlag der Schweizer-Schule, Olten.

Verkehrsschule St. Gallen

Anmeldungen bis spätestens 10. März

Aufnahmeprüfung: Ende März 1941

Beginn der Kurse: Ende April 1941

Programm auf Verlangen.

Musik in Haus, Schule und Heim

von Dr. Karl Gustav Fellerer

ist darum gerade heute von grösster Bedeutung. Die ausgezeichnete, allgemein verständliche Abhandlung gehört in die Bibliothek jedes aufgeschlossenen Menschen.

66 Seiten, kartoniert Fr. 3.60.

Verlag Otto Walter A.-G. - Olten

Kantonales Lehrer-Seminar Hitzkirch

Beginn des Schuljahres: Montag,

28. April. Aufnahmeprüfung 4. und 5. April. Anmeldungen bis 15. März.

Um nähere Auskunft wende man sich an

P 40395

Die Seminardirektion.

Geographie-Wettbewerb 1941

des Schülertkalenders „Mein Freund“

Lösung:	1. Rhone	3. Aare	5. Reuss	7. Limmat
	2. Saane	4. Rhein	6. Tessin	8. Rhein

Resultate der Verlosung:

Notarielle Beurkundung:

Der unterzeichnete, öffentliche Notar des Kantons Solothurn, Dr. Viktor Glutz, beurkundet anmit, unter Beigabe des Dienstsiegels, daß unter seiner Aufsicht die Verlosungskommission die Ziehung für den Geographie-Wettbewerb 1941 im Schülertkalender „Mein Freund“, nach den im Kalender publizierten Bedingungen und unter einwandfreier Voraussetzung getätigkt hat. Er beurkundet ferner, daß an dieser Verlosung folgende Nummern und Besitzer des Schülertkalenders Preise gewonnen haben:

1. Preis Nr. 22226: Paolo Zehnder, Bellinzona.
2. Preis Nr. 7770: Alois Keller, Lichtensteig (St. Gallen).
3. Preis Nr. 24447: Josefina Zürcher, Schwyz.
4. Preis Nr. 4208: Willi Ebneter, Kirchberg (St. Gallen).
5. Preis Nr. 629: Alois Bucher, Inwil (Luzern).
6. Preis Nr. 12421: Urs Salzmann, Bümpiz-Bern.
7. Preis Nr. 22839: Lucie Kaufmann, Basel.
8. Preis Nr. 26637: Fritz Schmidlin, St. Gallen.
9. Preis Nr. 26424: Philipp Bleisch, Unterterzen (St. Gallen).
10. Preis Nr. 18433: Hansruedi Schaich, Winterthur.

Die 90 Trostpreise verteilen sich nach dem Los auf folgende Gewinner:

Walter Meier, Dagmersellen. — Ella Baumann, Rheineck (St. Gallen). — Alois Hodel, Altishofen (Luzern). — Franz Alois Kölliker, Disentis. — Annamarie Ziegler, Luzern. — Peter Müller, Basadingen (Thurgau). — Peter Schnyder, Brig (Wallis). — Walter Willi, St. Gallen. — Josef Lingg, Ettiswil (Luzern). — Hans Müller, Zürich 2 — Albert Nußbäumer, Oberägeri (Zug). — Augustin Jäger, Obersiggen (Aargau). — Clemens Walker, Bettingen (Wallis). — Eugen Ledigerber, Baden. — Elisabeth Dittli, Attinghausen (Uri). — Rose-Marie Bertschi, Lupfig (Aargau). — Werner Räber, Küsnacht (Schwyz). — Pius Hug, Züberwangen (St. Gallen). — Leopold Gemsch, Schwyz. — Erwin Pfyl, Schwyz. — Josef Müller, Kriens. — H. Engeli, Amriswil (Thurgau). — Hedi Schmidbauer, Rekingen (Aargau). — Lothar Gallati, Näfels. — Paul Koller, Kronbühl (St. Gallen). — Dorli Huggler, Uster (Zürich). — Margrit Fuchs, Kaltbach-Schwyz. — Babina Baselgia, Lenz (Graubünden). — Liselotte Meichle, Basel. — Hans Neff, Gonten (Appenzell). — Alois Kuster, Eschenbach (St. Gallen). — Othmar Hurt, Mumpf (Aargau). — Hans Albin, Ponte-Campovasto (Graubünden). — Paul Bader, Olten. — Marta Lang, Gunzwil (Luzern). — Josy Vetterli, Zürich 11. — Albert Roos, Lichtensteig (St. Gallen). — Ruth Müller, Steinach (St. Gallen). — Anselm Marin, Bonaduz (Graubünden). — Otto Straub, Winterthur. — Louise Georgewitsch, Luzern. — Paul Kläger, Grub (St. Gallen). — Hedwig Marti, Niedergösgen (Solothurn). — Albert Ersinger, Goldach (St. Gallen). — Max Hander, Frauenfeld. — Marie-Mathilde Haas, Herisau. — Anna Breitenmoser, Immensee. — Ernst Unternährer, Littau (Luzern). — Otto Falk, Vaduz (Liechtenstein). — Anton Bruhwiler, Wattwil (St. Gallen). — Paul Rüefli, Grenchen. — Xaver Färber, Glarus. — Anton von Arx, Trimbach. — Beat Perren, Zermatt. — Marie Schryber, Sins (Aargau). — Karl Eicher, Lungern (Obwalden). — Paul Streb, Wettingen (Aargau). — Anton Isenring, Niederuzwil (St. Gallen). — Vrena Glauser, Ufhusen (Luzern). — Arthur Anton Arber, Oensingen (Solothurn). — Marta Fluri, Basel-Stadt. — Josef Scherrer, Degersheim (St. Gallen). — Josef Annen, Arth (Schwyz). — Walter Häfliger, Großwangen (Luzern). — Hugo Eisenbart, St. Margrethen. — Josef Breitenmoser, Littenheid (Thurgau). — Walter Stark, Zwingen (Bern). — Josef Jung, Oberbüren (St. Gallen). — Martin Gisler, Immensee. — Anna Eigenmann, Muolen (St. Gallen). — Werner Borrer, Büsserach (Solothurn). — Evy Rottenberg, St. Gallen C. — Pino Hardegger, Bern. — Josef Berwert, Schwendi ob Sarnen. — Anna Berwert, Schwendi ob Sarnen. — Joseph Egger, Menzishaus b. St. Antoni (Freiburg). — Jakob Kaufmann, Hohenrain (Luzern). — Mina Rüegg, Rapperswil (St. Gallen). — Agnes Keller, Niederbüren (St. Gallen). — Armin Merz, Altdorf. — Anselm Rohner, Rebstein (St. Gallen). — Nikolaus Schleuniger, Klingnau (Aargau). — Walter Marti, Niedergösgen. — Josef Erni, Werthenstein (Luzern). — Hans Geißmann, Dottikon (Aargau). — Josef Wüest, Rothenburg (Luzern). — Julius Koch, Rothenburg (Luzern). — Margrit Stücheli, Frauenfeld. — Leonz Huber, Kleinwangen (Luzern). — Werner Müller, Merenschwand (Aargau).

O l t e n , den 21. Januar 1941.

Der öffentliche Notar:
Dr. V. Glutz.

Fast alle Teilnehmer des diesjährigen Wettbewerbs sandten uns richtige Lösungen. Leider können wir nicht alle belohnen. Wer dem Schülertkalender „Mein Freund“ die Treue hält und den Mut nicht verliert, siegt nächstes Jahr und hält das Glück in Händen.

Verlag Otto Walter A.-G., Olten.

